



ISEK BOCHUM INNENSTADT

2. ZUKUNFTSFORUM

02. JULI 2019

ZIELSETZUNG DER PROJEKTMESSE

Im Erstellungsprozess des ISEK Bochum Innenstadt ist bereits viel passiert: Zunächst wurde das Gleisdreieck in Hinblick auf verschiedene Aspekte wie die städtebauliche Struktur, Bevölkerung, Kultur und Mobilität, das Soziale, Wohnen, Grün, Stadtklima sowie ihr Image bzw. die Identität umfassend analysiert. Dadurch konnten Handlungsbedarfe identifiziert und Ziele für die Entwicklung der Innenstadt abgeleitet werden. Maßgeblich dazu beigetragen haben Anregungen der Bürgerschaft sowie der Schlüsselakteure, die regelmäßig in den Erstellungsprozess einbezogen wurden.

Der Beteiligungsprozess begann mit dem ersten Zukunftsforum im November 2018, das gleichzeitig den Startschuss für eine umfangreiche Online-Beteiligung gab. Im Laufe des Erstellungsprozesses wurde regelmäßig das Gespräch mit Bürgerschaft, Schlüsselakteuren und Fachämtern zu verschiedenen Schwerpunkten und Fragestellungen gesucht. Die bspw. hierfür durchgeführten Quartiersinfostände, -spaziergänge und Werkstätten wurden sehr gut angenommen und spiegelten das Interesse aller Beteiligten an der Entwicklung der Innenstadt wider.

Der Erstellungsprozess mündete schließlich in der Formulierung konkreter Maßnahmen für die Entwicklung der Innenstadt. Mit der Durchführung des zweiten Zukunftsforums am 2. Juli 2019 in der Rotunde sollten diese Maßnahmen der Öffentlichkeit präsentiert werden. Dabei war es nicht nur das Ziel der Veranstaltung, die Bürgerschaft über die erarbeiteten Maßnahmen zu informieren und bei aufkommenden Fragen zur Verfügung zu stehen, sondern auch Anregungen und Meinungen einzuholen. Für die Teilnehmenden bestand die Möglichkeit, über das Aufkleben von Herzen Maßnahmen zu priorisieren und damit Politik und Verwaltung eine Empfehlung für den anstehenden Entscheidungsprozess zu geben. Darüber hinaus konnten inhaltliche Ergänzungen für die Ausarbeitung der Maßnahmen und bisher fehlende Projekte auf einer Karte vermerkt werden. Hier war ebenfalls Platz, um individuelles Interesse an einer zukünftigen Beteiligung bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen oder auch einen eigenen Beitrag im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements zu notieren.

Im Folgenden wird eine kurze Übersicht über den Ablauf der Veranstaltung skizziert. Danach folgt eine Übersicht der eingegangenen Bewertungen und Anregungen:

1. Bewertung aller Maßnahmen nach den unterschiedlichen Themenfeldern
2. Top-Projekte: Die Maßnahmen mit den meisten Herzen
3. Übersicht über die abgegebenen Anregungen und Vorschläge zu einzelnen Projekten bzw. Themenfeldern



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Uhrzeit	Thema
19.00	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Dr. Markus Bradtke – Stadtbaurat Stadt Bochum
19.05	Thematische Einführung <ul style="list-style-type: none">• Jens Cüppers – Erläuterung des ISEK Verfahrens, der Prozessbeteiligung, der Zeitkette und des Ablaufs des Zukunftsforums
19:25	Zukunftsforum <p>Offener Rundgang</p> <ul style="list-style-type: none">• Information zu den einzelnen Projekten und dem gesamten ISEK Prozess, der Bochum Strategie und dem Visionsprozess• Möglichkeit der Priorisierung einzelner Projekte und Maßnahmen• Eingabemöglichkeit zur Konkretisierung und Ergänzung der Projekte
21.00	Abschluss, kurze Zusammenfassung <ul style="list-style-type: none">• Dr. Markus Bradtke – Stadtbaurat Bochum

ERGEBNISSE AUS DER VERANSTALTUNG



1 BEWERTUNG DER MASSNAHMEN

Bei Maßnahmen, die mit einem * gekennzeichnet sind, handelt es sich um eine private Maßnahme.

1.1 HANDLUNGSFELD STEUERUNG UND KOMMUNIKATION

- | | | |
|-----|---|---|
| A1 | Charta der Bochumer Eigentümer
(Eigentümerkonferenz) | |
| A2 | Stadtkuratorium (Innenstadtkonferenz) |  |
| A3 | Quartiersmanagement und -büro (nördliche Innenstadt) | |
| A4 | Quartiersarchitekt, inkl. Imagekonzept Stadtbild-
identität und Bochumer Stadtbildpreis für
Fasadengestaltung | |
| A5 | Öffentlichkeitsarbeit | |
| A6 | Erstellung ISEK Bochum Innenstadt |  |
| A7* | Flächenmanager | |

1.2 HANDLUNGSFELD STADTBILD, PLÄTZE UND FREIRÄUME

B1	Gestaltungshandbuch Innenstadt	♥
B2	Hof- und Fassadenprogramm Innenstadt	♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥
B3	Städtebaulicher Entwurf: Umgestaltung Viktoriastraße als "Kulturachse" von Willy-Brandt-Platz bis Schauspielhaus (Königsallee/Hattinger Straße)	♥♥♥
B4	Umgestaltung Viktoriastraße von Willy-Brandt-Platz bis Schauspielhaus (Königsallee/Hattinger Straße)	♥♥
B5	Qualifizierungsverfahren und Umgestaltung Husemannplatz	♥
B6	Umgestaltung Dr.-Ruer-Platz	♥♥♥♥
B7	Umgestaltung Imbuschplatz	♥
B8	Umgestaltung Hans-Ehrenberg-Platz	♥♥♥
B9	Neugestaltung Gustav-Heinemann-Platz	
B10	Rahmenplan Neustrukturierung Umfeld Hbf-Süd	♥
B11	Konzept zur Aufwertung Buddenbergplatz	♥♥♥♥♥
B12	Aufwertung Europaplatz	♥
B13	Ergänzung KunstLichtTore	
B14	Haptisches Modell der Innenstadt	♥
B15	Konzept Fassadenillumination	♥♥
B16	Rahmenplan "Neuer Ring"	♥♥♥♥♥♥
B17	Neugestaltung Südring (1. Maßnahme aus Konzept "Neuer Ring")	
B18	Neugestaltung Rottstraße	♥♥
B19	Umgestaltung Kerkwege	♥♥
B20	Umgestaltung Hellweg Umfahrung	
B21	Umgestaltung Luisenstraße	♥
B22	Neugestaltung Huestraße (Abschnitt zwischen Husemannplatz und Luisenstraße)	
B23	Aufwertung Unterführung Hermannshöhe	♥♥
B24	Neugestaltung Grabenstraße	

1.3 HANDLUNGSFELD STADTÖKOLOGIE, KLIMA UND MOBILITÄT

C1	Freiraumkonzept "Begrünte und beispielbare Innenstadt" für den öffentlichen Raum und Umsetzung, inkl. Pocket-Park-Festival	♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥
C2	Konzept Urban Sports auf City Tor-Süd und Umsetzung	♥♥♥♥♥♥♥♥
C3	Machbarkeitsstudie "Bochums grüne Dachlandschaft"	♥♥♥♥♥♥♥♥
C4	Neugestaltung/Aufwertung Appolonia-Pfaus-Park	♥♥♥♥♥
C5	Aufwertung Kortumpark	♥
C6	Mobilitätskonzept Innenstadt	♥♥♥♥♥♥♥♥
C7	Konzept Fußgänger- und Radverkehr (Nahmobilität)	♥♥♥
C8	Umsetzung Nahmobilitätskonzept	♥♥♥
C9	City-Logistik-Konzept und Umsetzung Mobilitätshubs	♥
C10	Neugestaltung Cityradiale Alleestraße / Castroper Straße / Hattinger Straße	♥
C11	Neugestaltung Cityradiale Universitätsstraße	♥♥♥♥
C12	Anbindung der Innenstadt an den Radschnellweg RS1	♥♥♥♥

1.4 HANDLUNGSFELD WOHNEN UND ZUSAMMENLEBEN

D1	Qualifizierungsverfahren und Rahmenplan "Am Appolonia-Pfaus-Park und Umfeld Rathaus" - nach Abriss BVZ	♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥
D2	Konzept Stadtlabor Citywohnen - Pilotprojekte für neue Wohnmodelle	♥♥♥
D3	Konzept "Neue Heimaten - Wohnqualität in der nördlichen Innenstadt"	
D4	"Haus der Begegnung" mit Gesundheitsbüro (Neubau)	♥
D5	Machbarkeitsstudie: Multicodierte Schulen	♥
D6*	Wohnen Kroneforum	♥
D7*	Wohnen am ehemaligen Redemptoristenkloster	♥
D8*	Neubau St. Vinzenz: Kita- und Seminargebäude	
D9*	Wohnen Viktoriagärten	
D10*	Stadtturm am Südring	♥♥♥
D11*	Wohnen Hermannshöhe	

1.5 HANDEL, KULTUR, WIRTSCHAFT UND GASTRONOMIE

E1	Masterplan FabTown - Konzept für urbane Produktion	♥
E2	Konzept "digitales Stadterleben" und Umsetzung Einzelmaßnahmen, inkl. Digitalisierungs- und Beteiligungsmaßnahmen	
E3	Verfügungsfonds "50/50 Fonds" (Ziffer 14 FRL) für zentrale Geschäftslage und B3E	
E4	Konzept "Licht, urbane Kunst und Wetterschutz" im Bermuda3Eck	♥ ♥
E5	Machbarkeitsstudie "Co-Working im Bermuda3Eck"	♥ ♥ ♥
E6	Konzept "Attraktiver Boulevard" (Grüngestaltung, Spielflächen, Pop-up-Stores, Wetterschutz)	♥ ♥ ♥ ♥
E7	Quartiershausmeister	♥ ♥
E8	"Toilette für Alle" - Schaffung öffentlicher Toiletten	♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥
E9	KoWerkHalle – Quartierswerkstatt („Makerspace“) und Marktplatz für urbane Produktion in der nördlichen Innenstadt	♥ ♥
E10	Prozess zur städtebaulichen Fassung „Platz des europäischen Versprechens“ und der Nutzung angrenzender Gebäude	♥ ♥
E11*	Viktoria Karree	♥ ♥ ♥
E12*	Neubau Kreuz-/ Neustraße für kreative Unternehmen	
E13*	Hotelneubau City-Tor Süd	
E14*	Büroneubau Dr. Rzer-Platz/ Huestraße	
E15*	Entwicklung City-Tor Süd Areal	
E16*	Kinderland – Kinderspiel und Betreuung in der Innenstadt	♥ ♥ ♥ ♥
E17*	Ko-Fabrik Stühmeyerstraße	♥ ♥ ♥ ♥
E18*	Lokalspezifisches Museum	

1.6 HANDLUNGSFELD BILDUNG, WISSENSCHAFT, GESUNDHEIT UND SOZIALES

- F1 Konzeption und Herrichtung eines "Haus des Wissens" mit Bibliothek, VHS und Markthalle ♥
- F2 Verfügungsfonds "Bürger-Fonds" (Ziffer 17 FRL) für Wohnquartiere ♥♥
- F3 Konzept "WAZ-Anzeiger-Haus" (Willy-Brandt-Platz 8-12)
- F4* Ärztehaus und Gedenkort Nordbahnhof ♥♥♥♥♥♥♥
- F5* Bauliche Entwicklung Ostring
- F6* Bauliche Entwicklung GAP
- F7* Active Skyline – Sportangebote auf den Dächern ♥♥



2 TOP PROJEKTE



- Freiraumkonzept "Begrünte und be-spielbare Innenstadt" für den öffent-lichen Raum und Umsetzung, inkl. Pocket-Park-Festival
- Konzept Fußgänger- und Radverkehr (Nahmobilität)



- Hof- und Fassadenpro-gramm Innenstadt
- Qualifizierungsverfahren und Rahmenplan" Am Appo-lonia-Pfaus-Park und Um-feld Rathaus" - nach Abriss BVZ



- Konzept Urban Sports auf City Tor-Süd und Umsetzung
- Machbarkeitsstudie "Bochums grüne Dachlandschaft"
- "Toilette für Alle" - Schaffung öffent-licher Toiletten



Ärztehaus und Gedenkort Nord-Bahnhof



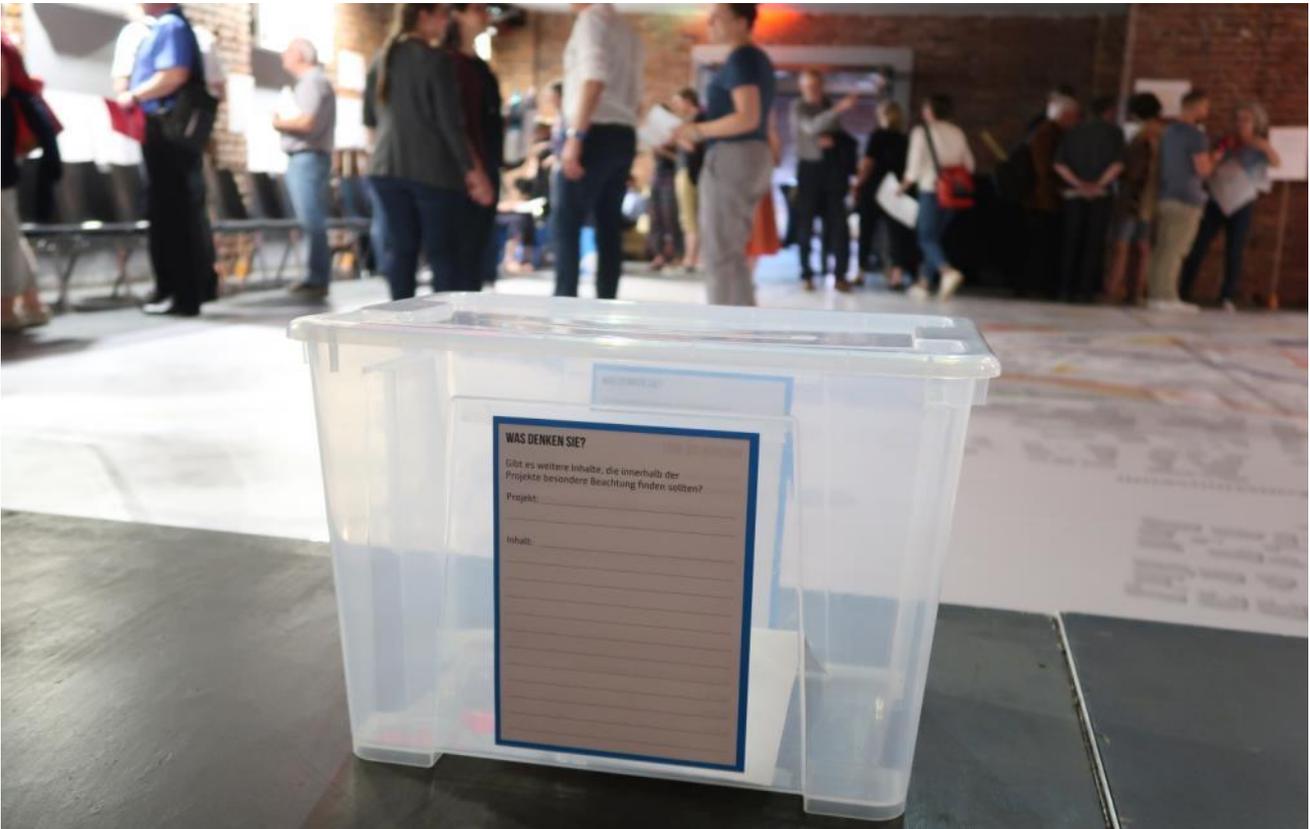
- Rahmenplan "Neuer Ring"



- Konzept zur Aufwertung Buddenbergplatz
- Neugestaltung/Aufwertung Appolonia-Pfaus-Park



3 ANREGUNGEN UND VORSCHLÄGE



3.1 BEZUG ZU PROJEKT

Hinweis: Die folgenden Anmerkungen zu den Projekten sind ohne inhaltliche, lediglich mit orthografischen Änderungen von den abgegebenen Karten übernommen worden. Die Hinweise, welche Beiträge die Teilnehmer zu den Projekten leisten möchten, werden aus Datenschutzgründen aufgrund von Abgabe von Kontaktdaten in einer gesonderten Auswertung dokumentiert.

WAS DENKEN SIE?

Gibt es weitere Inhalte, die innerhalb der Projekte besondere Beachtung finden sollten?

Projekt: **B1 | Gestaltungshandbuch Innenstadt bis B24 | Neugestaltung Grabenstraße**

Inhalt: Gesamtkonzept verbunden mit C1 wichtig.

Projekt: **B3 | Städtebaulicher Entwurf: Umgestaltung Viktoriastraße als "Kulturachse" von Willy-Brandt-Platz bis Schauspielhaus (Königsallee/Hattinger Straße)**
B4 | Umsetzung: Umgestaltung Viktoriastraße von Willy-Brandt-Platz bis Schauspielhaus (Königsallee/Hattinger Straße)

Inhalt: Bis Rathaus/Appolonia-Pfaus-Park weiterführen, Achse als Kommunikations-/Chill-, Bewegungsraum (nicht nur für Kinder auch für Studenten etc.) ausbilden. Gebäude (z.B. Haus des Wissens) sollen nach außen wirken

Projekt: **B4**

Inhalt: Rathausplatz mit einbeziehen. Pflicht: Neugestaltung Cityradiale Königsallee

Projekt: **B5 | Qualifizierungsverfahren und Umgestaltung Husemannplatz**

Inhalt: Glaskasten, Café, Eisdielen ragt in die Kortumstraße, Veränderung/Rückbau und neue Platzierung des Parkhausabgangs. Störung der eh schon schwächer werdenden Kortumstraße in Richtung Bermuda3Eck. Leerstände entlang der Kortumstraße.

Projekt: **B11 | Konzept zur Aufwertung Buddenbergplatz**

Inhalt: Attraktive Gestaltung einer barrierefreien Überquerung des Höhenniveaus, Verweilmöglichkeiten im Marktgeschehen

Projekt: **B16 | Rahmenplan "Neuer Ring"**

Inhalt: Mehr Platz für den Radverkehr: 1 gesamte Spur für PKWs an den Radverkehr abgeben oder: PKW-Stellplätze zurückbauen > Platz für Fahrräder oder Radständer

Projekt: **B23 | Aufwertung Unterführung Hermannshöhe**

Inhalt: Ich würde dort Künstlern die Möglichkeit geben ihre Kunst dort auszustellen (Musik, Gemälde...)

Projekt:	C1 Freiraumkonzept "Begrünte und beispielbare Innenstadt" für den öffentlichen Raum und Umsetzung, inkl. Pocket-Park-Festival
Inhalt:	Muss im Zusammenhang mit B3 - B24 erarbeitet werden, Gesamtkonzept, Arbeitsteilung der öffentlichen Räume, wichtige Vernetzungselemente
Projekt:	C1
Inhalt:	Ein guter Mix von Chillareas, Turngeräten und Ladenzeilen. Ladenzeilen sollten dabei eher eine untergeordnete Rolle spielen, sind aber wichtig für die Attraktivität. Wenn ich chillen oder Sport treiben möchte, dann möchte ich vielleicht auch mal ein Genussmittel zu mir nehmen (Kaffee, Mate, Kuchen)
Projekt:	C3 Machbarkeitsstudie "Bochums grüne Dachlandschaft"
Inhalt:	Fassadenbegrünung. Neben der Begrünung von Dächern sollte auch die Begrünung von Fassaden thematisiert werden. Sie wirken als natürliche Klimaanlage für die Häuser und sind weniger ressourcenintensiv als Dachbegrünungen (Stichwort Abdichtung gegen Feuchtigkeit). Fassadenfreundliche heimische Pflanzen, die an Rankgittern wachsen bspw. Hundsrose zur Verfügung stellen von städtischen Flächen ggf. zum Anpflanzen notwendig – Bürgersteige.
Projekt:	C3
Inhalt:	Wieso Machbarkeitsstudie? Die Stadt Aachen macht es schon längst vor.
Projekt:	C4 Neugestaltung/Aufwertung Appolonia-Pfaus-Park
Inhalt:	Es ist bisher unklar ob und wie viel Park erhalten bleibt und was eine Wohnbebauung überhaupt bringt. Luxusbuden? Nein, danke. Vgl. Düsseldorfs Pandion D'Or. Wenn überhaupt 30 % / 60 % sozialer Wohnungsbau > 33 % Grün
Projekt:	C4
Inhalt:	Könnte das Grünflächenamt mit den Bürgern Hochbeete bauen. Und ein/e Bochumer Künstler/in, eine Figur mit bunten Köpfen bauen. Die Köpfe sollen sich im Wind drehen. Der Park soll für alle, Menschen zur Freude sein.
Projekt:	C9 City-Logistik-Konzept und Umsetzung Mobilitätshubs
Inhalt:	Car-Sharing: Flächendeckendes, mehr Abhol-/und Abstellfläche anbieten z.B. wie in Düsseldorf „city-car“ über eine App ist das Auto anmietbar, Abhol- und Rückstellort können unterschiedlich sein.
Projekt:	D2 Konzept Stadtlabor Citywohnen - Pilotprojekte für neue Wohnmodelle
Inhalt:	Bochum könnte sich hier einen Namen bei neuen Wohnformen machen! + genossenschaftliche Wohnprojekte

Projekt:	D2 Konzept Stadtlabor Citywohnen – Pilotprojekte für neue Wohnmodelle, C4 Neugestaltung/Aufwertung Appolonia-Pfaus-Park
Inhalt:	Erhaltung der Gebäude, wirklich Konzept entwickeln und echte Bürgerbeteiligung (frühzeitig), gemeinwohlorientierte Entwicklung, Offenlegung aller schon geschenehen Planungen, Klimanotstand, Mehr Grün in der Stadt (Park eher nur größer)
Projekt:	D10 Stadtraum Südring
Inhalt:	Sozialverträglichkeit. Es sollen dort viele kleine eher hochpreisige Wohnungen entstehen. In Bochum mangelt es jedoch an bezahlbaren kleinen Wohnungen! Wohnungsgesellschaften legen mitunter Wohnungen zusammen, die Nachfrage nach kleinen Wohnungen steigt ständig und sollte auch öffentliches Herzensprojekt sein! Untersuchungen der Stadt BO haben ergeben, dass die Mehrheit der Studenten bis 500 Euro o. 800 Euro Monatsbudget hat. Manche wohnen eher notgedrungen in WG's. Ich steh dem Projekt kritisch gegenüber und würde mich freuen dort einen (kleineren!) Studiturm vom AKAFÖ oder der VBW zu sehen.
Projekt:	D10
Inhalt:	Gewächshaus: Auf mehreren Ebenen den Stadtturm nutzen als Gewächshaus für vertikales Gemüse-/Obstanbau mit geschlossenem Wasserkreislauf.
Projekt:	F1 Haus des Wissens
Inhalt:	Markthalle als Ort des sinnlichen Erlebens. Gesunde, regionale, biologische Lebensmittel (bezahlbar), nachhaltige und plastikfreie Gastronomie, auch mit konsumfreien Zonen
Projekt:	BVZ
Inhalt:	Kein Abris BVZ, Musikschule und Gesundheitsamt. Implementierung von dauerhaften Strukturen der Bürgerbeteiligung.
Projekt:	BVZ
Inhalt:	BVZ wird nicht abgebrochen. Von den heutigen Funktionen frei, wird es als Rohling umgebaut zu einem Gemeinschaftshaus/-projekt Bochumer Bürger: Wohnen, Versammlung, Café, Werkstatt. Unter dem Klimanotstand ist ein Abbruch nicht vertretbar. Die Entscheidung ist erneut zur Frage und Neubewertung/zur Neu-Entscheidung vorzulegen.
Projekt:	Kinder-Vinzens-Heim
Inhalt:	Es wäre gut für die Kinder im Heim, bei der Bebauung der restlichen Fläche berufsbildende Maßnahmen zu schaffen. Werkstätten zur Zukunft.

3.2 BEZUG ZU THEMENFELD

WAS DENKEN SIE?

Gibt es weitere Inhalte, die innerhalb der Projekte besondere Beachtung finden sollten?

Handlungsfeld: **Stadtbild, Plätze und Freiräume**

Inhalt: Kunst im öffentlichen Raum pflegen und durch Hinweisschilder/Infotafeln ergänzen. Wasserstellen für Trinkwasser und Brunnen schalten/vorhandene Brunnen pflegen (Wasserlauf auf Kuhhirten)

Handlungsfeld: **Bereich Nahmobilität/Radverkehr**

Inhalt: Begrünung Innenstadt (grüne Dachlandschaft). Anbindung der umliegenden Stadtteile an die Innenstadt

Handlungsfeld: **Image, Identität mit individuellem/r Stadtgesicht/Stadtgeschichte bewahren**

Inhalt: Aufwertung Gerberviertel mit historischer Insel Propsteikirche, Kuhhirte/Graf Engelbert, Rietkötter) durch: Verkehrsberuhigung zwischen Gerber- und Bleichstraße, Aufenthaltsqualität-/Umfeldverbesserung für die zahlreiche Gastronomie, mehr Propsteikirche-Integration ins topographisch lebendiger zu gestaltende Platzgefüge.

Handlungsfeld: **Grün- und Freiräume**

Inhalt: Viel Grün! Ein Platz der Begegnung für Alte und Junge, gemütliche Ecken zum Verweilen, Raum für Kontraste zum Entspannen

Handlungsfeld: **Wohnraum**

Inhalt: Bezahlbarer Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger. Dringend notwendig: Bezahlbarer, nicht privatisierter Wohnraum in Bochum Innenstadt

Handlungsfeld: **Sonstiges**

Inhalt: Dem ISEK fehlt ein Konzept. Es gibt keine Leitidee. So wird BO leider tatsächlich BÄM.

Handlungsfeld: **Klima- und Umweltcheck**

Inhalt: Die globale Klima- und Umweltkatastrophe machen lokales, energisches Handeln erforderlich. Dies spiegelt sich in den Projektskizzen nur teilweise oder punktuell wieder. Aber die geplanten umfassenden Maßnahmen bieten eine große Chance, auch diesbezüglich wesentliche Verbesserungen zu realisieren. Diese Chance sollte unbedingt genutzt werden. Dazu wäre ein Klima- und Umweltcheck für jedes einzelne Projekt sinnvoll.

Handlungsfeld: **Steuerung und Kommunikation**

Inhalt: Um die Stadtbildgestaltung zu betreiben, ist die Einbeziehung der Eigentümer von Nöten.